Kostenlos

Ausgabe 28 | Sommer 2025

DER AUSLEGER

Das Magazin rund um RIGA MAINZ

ZU LANDE, AM WASSER UND IN DER LUFT

Zollhafen Mainz, Demontage eines TDK am Mainzer Rheinufer

NEU: LTM 1650-8.1 BOEHRINGER INGELHEIM

E-TRANSPORTFAHRWERK

INHALT

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

zunächst möchte ich mich herzlich bei all unseren Kunden bedanken, die uns trotz der angespannten Wirtschaftslage einen erfolgreichen Start ins Jahr 2025 ermöglicht haben. Ein besonderer Dank gilt zudem allen, die unser Team mit spannenden und interessanten Projekten bereichert haben.

In dieser Ausgabe laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns auf diese Projekte zurückzublicken. Darüber hinaus bieten wir Ihnen weitere Einblicke in unser Unternehmen sowie Updates aus unserem Portfolio.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und freue mich auf Ihr Feedback und auf die kommenden, gemeinsamen Projekte.

Ihr Kai Langer

RIGA MAINZ UNTERSTÜTZT DEN NETZ-AUSBAU

Andernach
Umschlag eines Transformators im Schwerguthafen Andernach

ab Seite // 10

PRÄZISION AUF FÜNF MILLIMETER

Friedberg
Einfahren einer Bahnüberführung mittels SPMT

ab Seite // 4

RIGA MAINZ

ZU LANDE, AM WASSER UND IN DER LUFT

Zollhafen Mainz

Demontage eines TDK am Mainzer Rheinufer

ab Seite // 30

MONTAGE IM NAMEN DER WISSENSCHAFT

Riedberg

Einbringen von Kältemaschinen am naturwissenschaftlichen Campus Riedberg

ab Seite // 22

WEITERE THEMEN

ab Seite // 14
Innovative Lösung

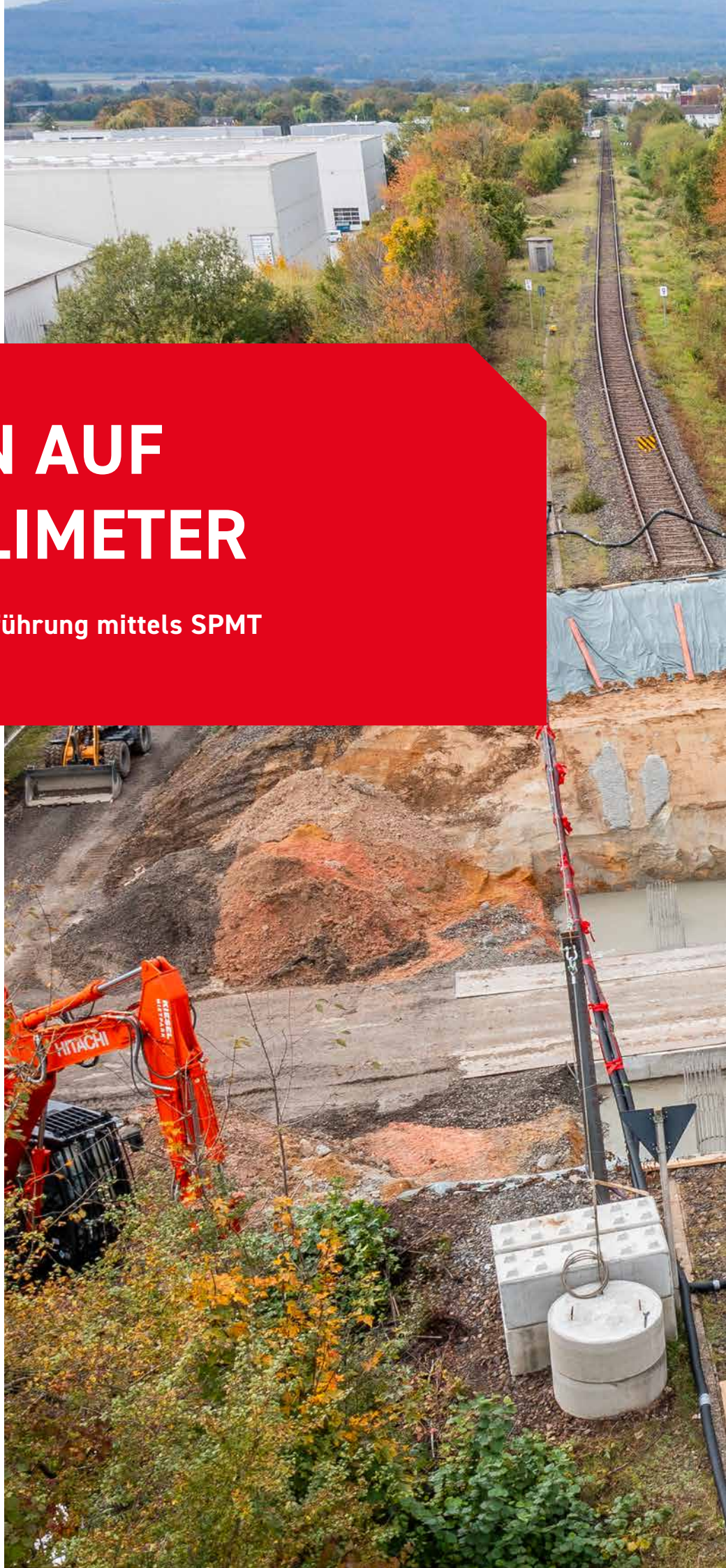
ab Seite // 18
Kurze Rüstzeit, langer Mast

ab Seite // 28
Im Dienste der Raumfahrt

ab Seite // 36
Teamwork

ab Seite // 40
Unsere RIGA Welt

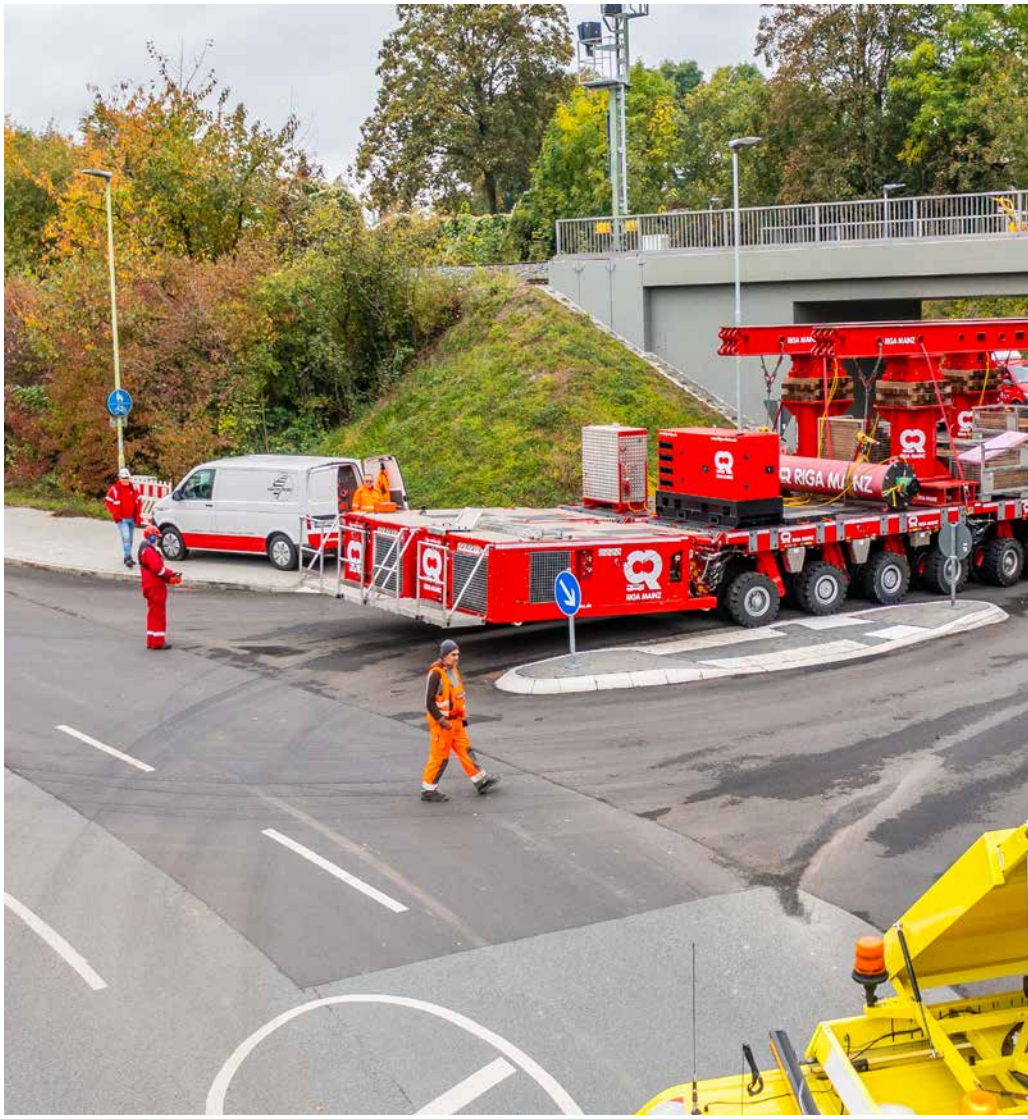
RIGA MAINZ



PRÄZISION AUF FÜNF MILLIMETER

Einfahren einer Bahnüberführung mittels SPMT

Unter der Überführung ist genügend Platz. Die Strecke wurde vorab digital vermessen



Der Mobilkran LTM 1070-4.2 hatte das Transportequipment fertig montiert, der SPMT (Selbstfahrer) stand mit zwei Powerpacks und zehn Achsen parallelgekuppelt für den Transport bereit. Verbunden waren die Module mit eigens angefertigten Koppelböcken, die nur 200 mm breit waren. Sonst hätte der Transporter nicht durch die Bahnüberführung gepasst, die es zu verfahren galt.

Doch von einer Überführung war nichts zu sehen. Die Baustelle lag rund zwei Kilometer Fahrweg entfernt. Da der Einbauort direkt an eine viel befahrene Umgehungsstraße grenzte, hätte diese für die Montage des SPMT gesperrt werden müssen. Deshalb nutzte man ein ehemaliges Militärgelände für den Zusammenbau. Die Straße musste nur kurze Zeit für die Leerfahrt gesperrt werden. Abgesichert durch vier Begleitfahrzeuge, machte sich der zweispurige Transporter auf den Weg zur Baustelle. Einziges Hindernis auf diesem Weg stellte eine Verkehrsinsel dar, weil der Lenkeinschlag aufgrund der schmalen Koppelböcke auf 33 Grad reduziert war.

.: EINSATZORT
Friedberg (Hessen)

.: EQUIPMENT
SPMT 2x10 Achsen parallel gekoppelt
Stufenheber
LTM 1070-4.2
Merlo Teleskopstapler

.: SCHWERSTES EINZELTEIL
Bahnüberführung eingleisig 480 t

.: EINSATZBESCHREIBUNG
Einfahren einer Bahnüberführung mittels SPMT und Stufenhebern

FAKTEN

An den Seiten der Fahrbahn bleiben nur wenige Zentimeter

Thilo Fischer steuert den zweispurigen Transport routiniert zur Baustelle

An der Baustelle angekommen, wurde das Fahrzeug direkt unter die 480 t schwere Bahnüberführung gesteuert, die parallel zur bestehenden eingleisigen Strecke erbaut worden war. An den Seiten der Durchfahrt blieb nur wenig Platz, was aber keine größeren Probleme darstellte. Zentimetergenau unter dem Bauwerk postiert, begann der Hubvorgang mittels Stufenhebern. Damit die Überführung beim Hub und Verfahren nicht zusammenknickte, wurden außerdem zwei Rohrspreizen mit Hydraulikhebern als Abstandshalter eingepresst. Das Verfahren zum Ziel klappte problemlos und der Auftraggeber staunte ob der kurzen Zeit, bis die Überführung auf 0,5 Zentimeter positioniert war. Danach wurde das Bauwerk mittels Stufenhebern unter Straßenniveau auf das Fundament abgesenkt und die SPMT-Einheit trug bis zur Austrocknung nach der Betonage die Überführung.

Zur Einfahrt des Geländes muss die Straße nur kurz gesperrt werden

WEITERE IMPRESSIONEN

Präzise wird das schwere Bauwerk in Position gefahren

Kontrolle ist alles. Die genaue Positionierung wird akribisch überprüft

Die Rohrspreizen sorgen dafür, dass die Überführung sich nicht verwindet

Die Arbeiter staunen wie genau man die 480 t schwere Last bewegen kann

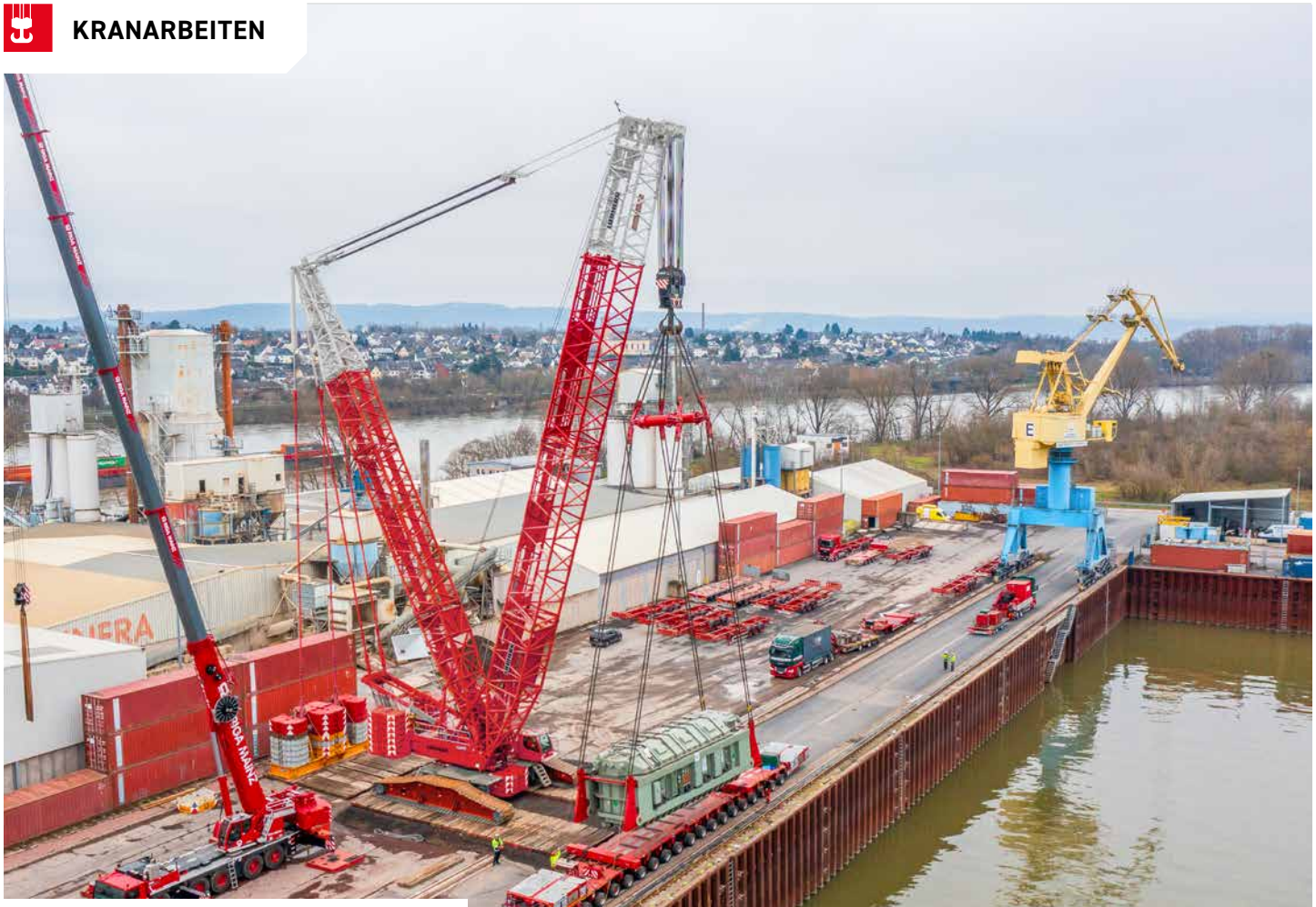
Nur mit Teamwork gelingen gute Ergebnisse

RIGA MAINZ

RIGA MAINZ UNTERSTÜTZT DEN NETZAUSBAU

Umschlag eines Transformators im Schwerguthafen Andernach

DIANTHUS



Der Transformator wird für die Straßenfahrt auf einen Selbstfahrer mit zwanzig Achsen abgelassen

Ein kleiner Zug am Joystick in der Kabine von Kranführer Daniel Schleicher brachte Bewegung in die Sache. Die armdicken Drahtseile begannen sich zu spannen und machten ihre Mühe durch lautes Knacken bemerkbar. Langsam hob sich die Hakenflasche des Raupenkrans, doch an der Kante des Nordkais im Rheinhafens Andernach sah man nur die langen Stahltaue. Umgeben von Stahlcoils und Überseecontainern überragten die massiven Ausleger des Krans sogar die fahrenden Containerbrücken des größten Hafengeländes am Mittelrhein. Einige Meter unterhalb der Kaikante lag ein Schiff, beladen mit einem Transformator für das Umspannwerk Weißenthurm. Mehr als dreizehn Meter lang und 422 Tonnen schwer war die Ladung. Ein wahrer Koloss, dessen Transportweg nun auf dem Wasser, kommend aus dem Schwerguthafen Mannheim, ein Stück auf der Straße weitergeführt wurde. Gut drei Kilometer später bewältigte der Trafo auf einem ferngesteuerten Selbstfahrer. Die Strecke führte zum Bahnhof Andernach, wo das Teil dann in einen Tragschnabelwagen eingehängt und zum endgültigen Ziel transportiert wurde.

Damit alles gelang, musste zunächst in nur zwei Tagen der große Raupenkran LR 1600/2 vom Team um Wolfgang Schubach montiert werden. Insgesamt 540 Tonnen Ballast wurden neben dem Grundgerät und vielen Gittermastteilen angeliefert. Beim Aufbau unterstützten auch der Begleitkran LTM 1230-5.1 sowie ein Teleskopstapler. Für den Fahrweg des Kranes wurden Gleise mittels Schotter und Lastverteilmatten überbaut.

Vor dem eigentlichen Hub mussten noch Hebegestelle an den Trafo montiert und die zwanzig Meter langen Stahlseile eingehängt werden. Damit die Last gleichmäßig verteilt wurde, kamen auch zwei Spreizen mit Rollen zwischen der Hakenflasche und der Ladung zum Einsatz.

Kaum hatte der Transformator die Höhe der Kaimauer erreicht, legte das Schiff bereits ab und auf der Straße rollte der 35 Meter lange Transporter an, der für die Weiterfahrt sorgen sollte. Routiniert stellte der Kranführer den Hauptmast des Kranes steiler und setzte die Raupe einige Meter zurück, damit die Last nicht mehr über dem Wasser, sondern über der Straße schwebte. Das Fahrzeug rollte heran und der Transformator wurde millimetergenau positioniert.

Der Abbau des Raupenkrans beginnt sofort nach dem Absetzen des Transformators

Armdicke Stahltaue sorgen für genügend Tragkraft

.: EINSATZORT
Rheinhafen Andernach

.: EQUIPMENT
LR 1600/2 (42 m Hauptausleger S)
Gesamtballast 540 Tonnen + LTM 1230-5.1 + Merlo Telestapler

.: SCHWERSTES EINZELTEIL
Trafo 422 t
Maße: 13,5 x 4,6 x 4 m

.: EINSATZBESCHREIBUNG
Verladung eines Transformators vom Schiff auf Selbstfahrer Schwerlastmodule

FAKTEN

RIGA MAINZ

INNOVATIVE LÖSUNG FÜR STATISCHE BELASTUNG

PLT Türme stützen Verschubbahn zum Ausbringen von Maschinenteilen

RIGA MAINZ
RIGA MAINZ
RIGA MAINZ
2
RIGA MAINZ
RIGA MAINZ
Riga-Mainz.de
LIEBHERR

Nach dem Verschub aus dem Gebäude, bringt ein Mobilkran die Maschinen zu Boden

Nach der Aufgabe des Werks der Gießerei Gienanth in Chemnitz wurde die W&K Gesellschaft für Industrietechnik mbH mit dem Rückbau der verwertbaren Anlagenteile beauftragt. Dieser Einsatz stellte das Unternehmen vor eine besondere Herausforderung, denn bei der akribischen Planung des Projekts wurde schnell deutlich, dass die vordere Gebäudewand statisch nicht ausreichend belastbar war, um eine Verschubbahn direkt auf der Außenfassade zu montieren. Diese Verschubbahn war jedoch essenziell, um die schweren Maschinenteile aus der mehrgeschossigen Halle ausbringen zu können.

Im Mittelpunkt des Rückbaus stand dabei eine Anlage zur Aufbereitung von Formsand, deren schwerstes Element aus einem Mischer mit über dreißig Tonnen Gewicht bestand.

Um die schweren und großformatigen Einzelteile bis zu einer Größe von fünf Metern in Länge und Breite, sowie vier Metern Höhe trotzdem ohne Einschnitte in die Gebäudehülle ausbringen zu können, nahm sich unser Team der Herausforderung an und schlug als Lösung eine Überbrückung der nicht belastbaren Außenwand mittels zweier Türme des Power-Lift-Tower Systems vor. Um den Höhenunterschied bis zur Montageöffnung der Halle auszugleichen waren je Turm fünfzehn Kassetten notwendig. Die selbstständig verriegelnden Elemente sorgten für eine stabile Basis, auf deren oberem Ende ein Kopfträger verschraubt wurde. Auf diesen Träger als Basis wurden dann die Querträger der Verschubbahn gesetzt, die es ermöglichte alle Komponenten sicher aus der Halle zu ziehen. Wir lieferten dafür zehn Greiner-Träger mit einer Länge von jeweils acht Metern. Somit wurde die nicht ausreichend tragfähige Wand schwebend überbaut.

Unser Zwei-Mann-Team, bestehend aus einem Supervisor, der Auf- und Abbau anleitete, sowie dem Kranfahrer unseres LTM 1060-3.1. durch. Tatkräftig unterstützt wurden wir dabei von dem Team der W&K Gesellschaft für Industrietechnik. Mit den Profis in

Das Projektteam der W&K Gesellschaft für Industrietechnik vor dem 33 t schweren Mischer

Die verriegelten Kassetten des PLT bilden eine stabile Basis in der Höhe

FAKTEN

.: EINSATZORT
Gienanth Chemnitz Guss GmbH, Chemnitz

.: EQUIPMENT
Greiner PLT500 mit
30 Stapelkassetten
Greiner Träger
Hydraulikpressen
LTM 1060-3.1

.: SCHWERSTES EINZELTEIL
33 t mit den Abmessungen
5 x 5 x 4m

.: EINSATZBESCHREIBUNG
Ausbringen einer Aufbereitungsanlage für Formsand

Sachen Industriebau konnte unser Unternehmen bereits häufiger zusammenarbeiten, beispielsweise bei Aufträgen zum Ausheben und Verfahren von Schwimmbaggern mittels Großkranen und SPMTs in Elbnähe.

Der Einsatz erstrecke sich über einen Zeitraum von drei Wochen. Während dieser Zeit wurden neben dem Mischer noch weitere Teile mittels Hydraulikpressen ausgebracht und unter Hilfe eines Mobilkranes verhoben.

Der LTM 1060-3.1 fungiert als Hilfskran zum Stapeln der Kassetten.

RIGA MAINZ

KURZE RÜSTZEIT, LANGER MAST

Neuanschaffung brilliert bei Demontage von Turmdrehkranen

RIGA MAINZ
Implenia
LIEBHERR
1

In Wiesbaden entstanden vierhundert Wohneinheiten in einem neuen Karree, dem Kärntner Viertel. Auf den Baustellen und der Ringstraße des Baufeldes herrschte reges Treiben in aller Frühe. Am südlichen Ende schob sich der rote Mast des LTM 1300-6.3 zwischen den Häuserfluchten empor. Davor stand ein dreiachsiger LKW mit Auflieger, der die Ballasttaschen geladen hatte, die noch eingehängt werden mussten. Es war einer der ersten Einsätze für den Mobilkran, der mit 72 Tonnen Ballast fast voll aufgerüstet war und einen Turmdrehkran demontieren sollte.

Den 90 Meter langen Teleskopausleger musste Kranführer Lars Vielmuth nicht komplett ausschieben. Der Baukran hatte nur eine Hakenhöhe von 42 Metern, und der Mobilkran zur Demontage stand fast direkt daneben. Routiniert wurde zunächst der Großteil des Kontergewichtes am Turmdreher angeschlagen und zu Boden gebracht. Darauf folgte die Vorbereitung des sechzig Meter langen Hauptauslegers, die Hakenflasche arretierte und das Hubseil wurde eingezogen. Die Monteure kletterten bestens gesichert über den mehr als mannshohen Ausleger und hängten noch die Ketten zum Hub ein, während am Boden bereits passende Gestelle platziert wurden. Aufgrund der Länge des Auslegers musste dieser ganz am Rande des Baufelds abgelegt werden, eine große Ausladung war notwendig für das fast fünfzehn Tonnen schwere Gitterwerk.

Während der letzte Ballaststein folgte, machten Arbeiter am Boden bereits die Laufkatze transportbereit. Der Gegenausleger konnte nach dem Einhängen und Lösen der Verbindungen direkt auf den bereitstehenden Telesattelauflieger verladen werden. Für den Transport mussten noch die Haltestangen mit Hilfe des Krans eingeklappt werden. Zusätzlich erhielt das Fahrzeug noch ein Gitterteil als Ladung. Nach der ordnungsgemäßen Ladungssicherung begab sich der Fahrer auf den Weg zum neuen Aufbauort und schuf

Zuallererst werden die Ballaststeine entfernt

Der erste LKW wird direkt beladen, damit es Platz für nachfolgende Fahrzeuge gibt

RIGA MAINZ

.: EINSATZORT
Kärntner Viertel, Wiesbaden

.: EQUIPMENT
LTM 1300-6.3 mit 77 t Gesamtballast

.: SCHWERSTES EINZELTEIL
Hauptausleger 60,7 m – 14,5 t

.: EINSATZBESCHREIBUNG
Abbau eines Turmdrehkranes

FAKTEN

Kranführer Lars Vielmuth ist stolz seinen neuen Kran bedienen zu dürfen

Der 90 m lange Ausleger sorgt für viel Spielraum auf den Baustellen

somit Platz für die nächsten Transporte. Dann wurde der Ausleger in transportgerechte Teile zerlegt und für die weiteren Fahrzeuge bereitgelegt. Die Kabine wurde derweil arretiert und die elektrischen Verbindungen gekappt, ehe die ersten Bolzen gelöst wurden, für den anstehenden Hub. Kurz nachdem das Gehänge eingeklinkt war, hing der Drehkranz mit Steuerhaus auch schon am Haken und wurde abgesetzt, damit die weiteren Teile des Mastes folgen konnten. Der Liefer- und Baustellenverkehr erforderte eine genaue Planung der Transporter, da keine zwei Fahrzeuge aneinander vorbeikommen konnten. Dank des eingespielten Teams gelang der Abbau problemlos und schneller als geplant.

RIGA MAINZ

MONTAGE IM NAMEN DER WISSENSCHAFT

Einbringen von Kältemaschinen am naturwissenschaftlichen Campus Riedberg

REID
C6e
MOEFLON
24V
RIGA MAINZ
Riga-Main

Oben hebt der Kompaktkran Hoeflon, unten lässt das Hubgerüst den Pufferspeicher ab

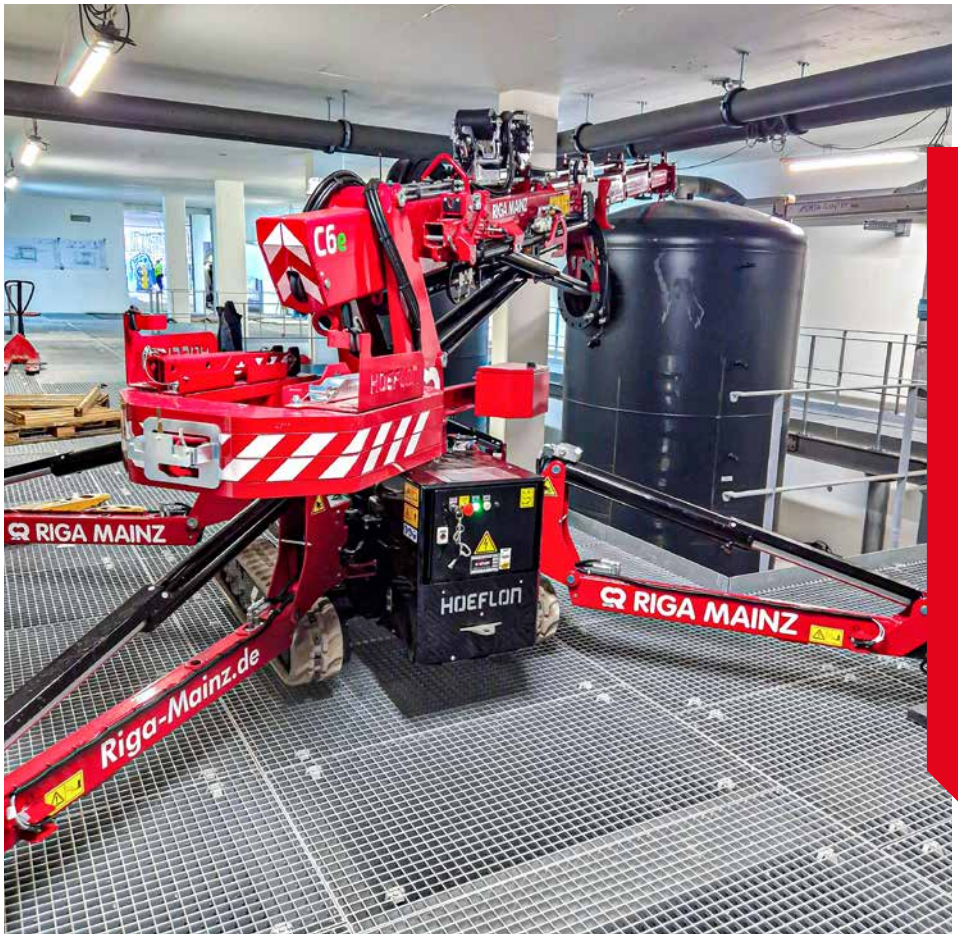
Das alte Gebäude des Fachbereichs Chemie der Johann-Wolfgang von-Goethe-Universität war in die Jahre gekommen. Deshalb entstand auf dem naturwissenschaftlichen Campus Riedberg ein neues, hochmodernes Institutsgebäude, das die unterirdische Technikzentrale für den gesamten Campus und weitere Bauabschnitte beinhaltet. Der Neubau wurde als Meilenstein der Campusentwicklung hin zur Science City beschrieben. Es entstanden unter anderem flexible Forschungsflächen für Mehrzweckpraktika, ein Chemikalienlager und spezielle Labore für anorganische und analytische Chemie, organische Chemie und chemische Biologie. Zur Versorgung hatten die Technikplaner sieben leistungsfähige Kältemaschinen und zwei Pufferspeicher vorgesehen, die essenziell für die Klimatisierung und technische Infrastruktur waren und mit größter Sorgfalt in das viergeschossige Gebäude eingebracht werden mussten.

Die Kältemaschinen wogen jeweils über sieben Tonnen bei einer Länge von 4,73 m und einer Breite von etwa einem Meter. Die Pufferspeicher hatten eine Höhe von 4,36 m, waren deutlich voluminöser im Durchmesser und mussten über ein Podest zum Einbauort abgelassen werden. Wir überzeugten den Auftraggeber Apleona Wolfferts Gebäudetechnik GmbH mit einem durchdachten Transport- und Einbaukonzept. Ziel war es, die schweren Komponenten sicher, effizient und ohne Beeinträchtigung des laufenden Baufortschritts zu installieren. Im ersten Schritt wurden die Anlagenteile vor dem Gebäude mit Hilfe unseres LTM 1060-3.1 entladen und auf den elektrischen Transportfahrwerken abgesetzt. Die zwei Pufferspeicher mit einem Gewicht von je 1,6 t wurden bis zur Einbaustelle verfahren und dort von unserem Elektrokran Hoeflon C6e aufgenommen. Der Kran musste vorab zentimetergenau positioniert werden, damit die Abstützung das Gewicht genau auf die Stahlträger des Podests verteilte. Für diesen Einsatz wurde der Jib demontiert und

nur mit dem Hauptausleger gearbeitet, der direkt an der Lastöse oben am Behälter befestigt war. Am anderen Ende des Speichers wurde ein kompaktes drei Tonnen Hubportal eingesetzt. Während der Kran langsam anhob, ließ das Hubportal die Unterseite bis zur Bodenplatte, unterhalb des Podests, ab und brachte die Speicher mit einem Durchmesser von zwei Metern so in die Vertikale. Die endgültige Position konnte dann mittels Ausschub des Hoeflon erreicht werden. Für das Verfahren der deutlich schwereren Kältemaschinen musste zunächst die Tragfähigkeit der Gitterroste mittels Lastverteilmatten erhöht werden, da diese dem Gewicht sonst nicht standgehalten hätten. Die Matten wurden großflächig verlegt, um das Gewicht auf den Kreuzrahmenunterbau zu verteilen. Außerdem musste zweimal ein Höhenversatz zum Standort überwunden werden. Unsere Monteure bauten dafür aus Matten und Unterbauhölzern eine Rampe, die das Elektrofahrwerk sicher und behutsam überfahren konnte. Der Richtmeister und sein Team, bestehend aus zwei erfahrenen Monteuren und dem Kranführer, konnten die sieben Kältemaschinen ohne Kraftanstrengung millimetergenau positionieren und mittels einfacher Hydraulikheber vom Fahrwerk auf die Stahlträger am Montageort ablassen. Innerhalb von drei Tagen wurden auf diese Weise die beiden Pufferspeicher und die sieben Kältemaschinen erfolgreich eingebracht und positioniert. Das elektrische Fahrwerk erleichterte diesen Einsatz maßgeblich und sorgte durch den geringen Lärm und die Emissionsfreiheit für ein angenehmes Arbeitsumfeld, dessen Vorteile auch der Elektrokompakt wieder ausspielte.

RIGA MAINZ

Zur Lastverteilung werden vorab großflächig Platten ausgelegt



Der Elektrokran sorgt durch die Emissionsfreiheit für ein angenehmes Arbeitsumfeld

.: EINSATZORT
Goethe-Universität Frankfurt am Main, Campus Riedberg

.: EQUIPMENT
LTM 1060-3.1 + Elektrokran Hoeflon C6e + Elektrisches Transportfahrwerk Hubportal + Lastverteilmatten

.: SCHWERSTES EINZELTEIL
Kältemaschine 7,2 t
Maße 4,73 x 1,26 x 2,05 m

.: EINSATZBESCHREIBUNG
Einbringen von Kältemaschinen und Pufferspeichern in Neubau

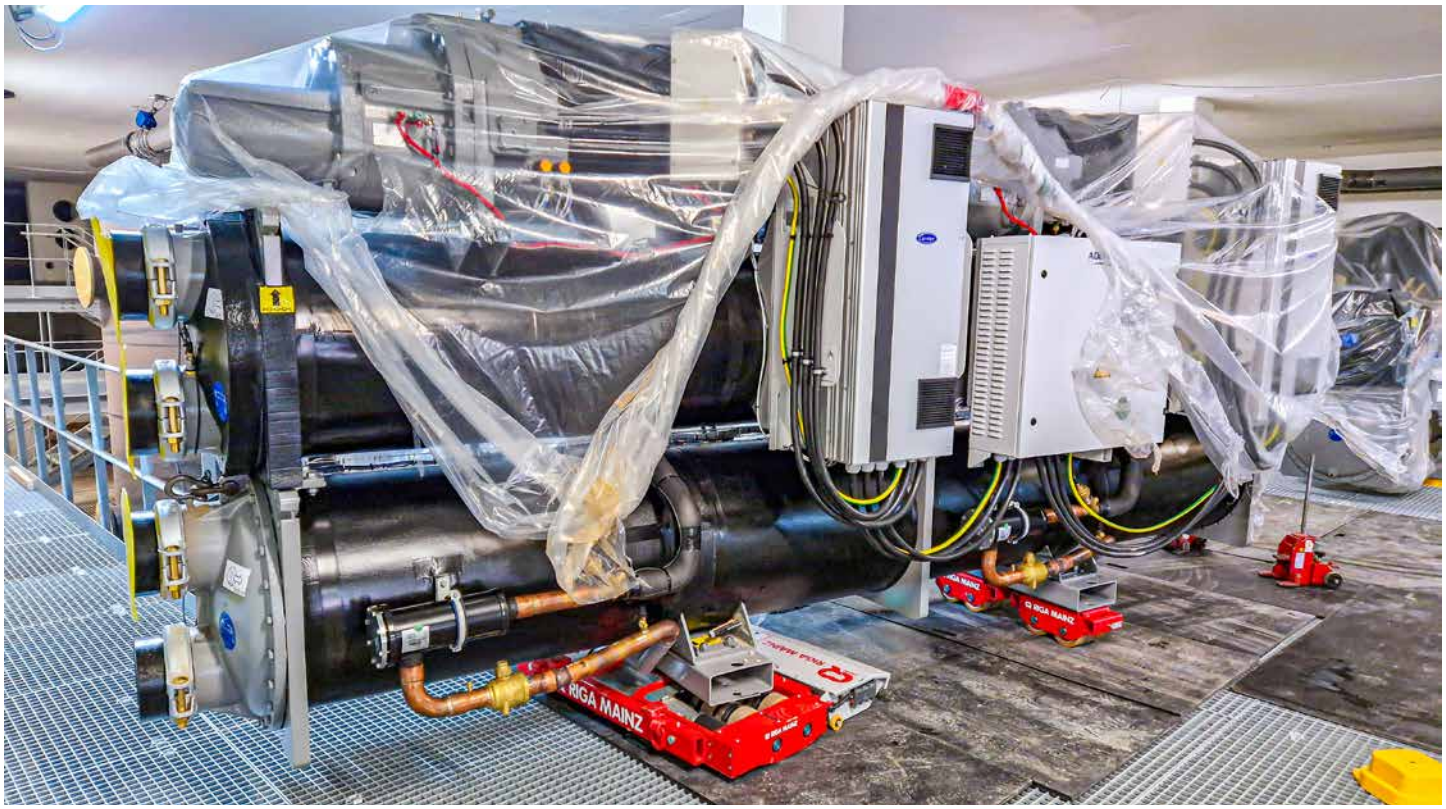
FAKTEN

WEITERE IMPRESSIONEN

Der Mobilkran setzt die Kältemaschinen direkt auf das Fahrwerk

Eine Rampe überbrückt den Höhenversatz

Mittels Elektrofahrwerk können die Kältemaschinen millimetergenau in Position gefahren werden



Mit Hydraulikhebern werden die Geräte vom Fahrwerk auf die Träger abgelassen

Mit Gefühl an der Fernbedienung stellt die Rampe kein Problem für das Fahrwerk dar

RIGA MAINZ

IM DIENSTE DER RAUMFAHRT

Kompaktkran schafft Platz für Anlagen zur Satellitenkommunikation

Der kompakte Kran kann gut im Hof postiert werden

Verfahrbarkeit ohne zusätzliche Fahrzeuge zeichnen diesen Krantyp aus. Ideal für kurze Einsätze

.: EINSATZORT
OHB Digital Connect GmbH, Mainz

.: EQUIPMENT
LTM 1040-2.1

.: SCHWERSTES EINZELTEIL
10 t

.: EINSATZBESCHREIBUNG
Versetzen von ISO-Containern

FAKTEN

Unsere kompakten Krane erledigen Tag für Tag verschiedene Aufträge in der Region. Ein Einsatz führte Kranfahrer Achim Scholz an das andere Ende der Stadt unseres Hauptsitzes, nach Mainz-Weisenau. Für das Unternehmen OHB Digital Connect mussten 20-Fuß ISO Container aufgestapelt werden, um eine Bodenstation und Antennen zur Satellitenkommunikation aufstellen zu können. Dabei glänzte der wendige Zweiachser mit seiner Allradlenkung, die eine schnelle Positionierung im Hof des Unternehmens ermöglichte.

Mit einem Kollegen als Anschläger konnten die Behälter routiniert in Position gebracht und übereinandergestapelt werden.

Das Unternehmen gehört zum Bremer Raumfahrt- und Technologiekonzern OHB SE und sorgt für die digitale Verbindung vom Weltall zur Erde. Zum Portfolio gehören neben Satellitenbodensystemen auch die passenden Antennen und Radioteleskope mit Durchmessern von drei bis achtzehn Metern. Neben der Kommunikation mit dem Weltall löst die Unternehmensgruppe auch irdische Probleme, wie ein Projekt für das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen zeigt.

Dafür wurde ein Computertomograph entwickelt, der Objekte in der Größe eines 20-Fuß ISO Containers schichtweise gescannt, ohne sie dabei aufwendig in die Horizontale bringen zu müssen. Somit wird das Verfahren erstmals für Routineuntersuchungen im industriellen Bereich nutzbar.

Jeder Zentimeter Platz ist nötig für den Aufbau der neuen Anlage

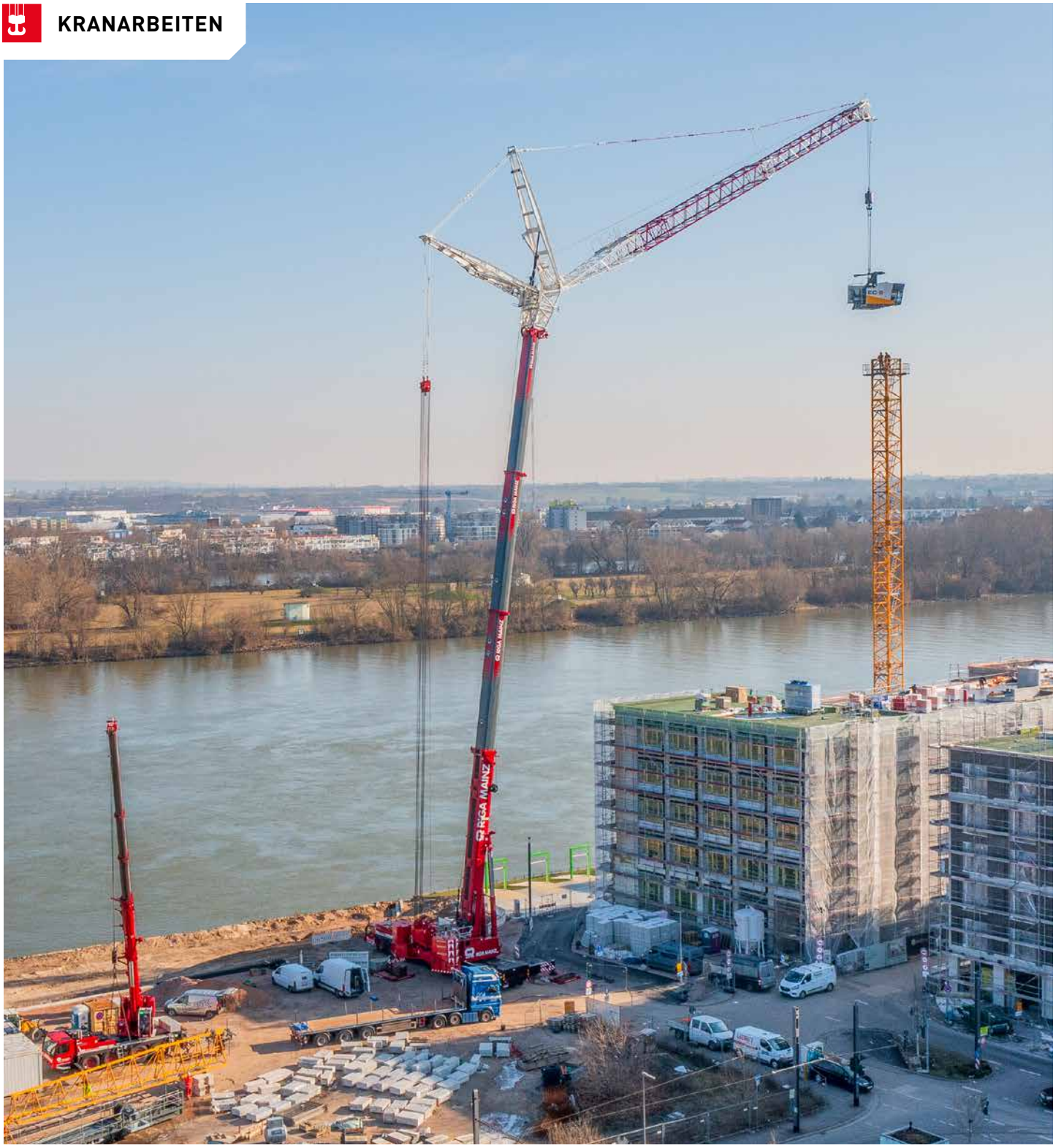
Genaue Kommunikation mit dem Anschläger ist essenziell

RIGA MAINZ

ZU LANDE, AM WASSER UND IN DER LUFT

Demontage eines TDK am Mainzer Rheinufer

LIEBHERR



Der Standort des Baukrans macht den Einsatz mit Wippspitze nötig

Die Morgensonne strahlte auf den roten Ausleger und die Wippsitze des Krans direkt am Rheinufer. Das größte innerstädtische Neubauprojekt in Mainz war vorangeschritten, und ein Turmdrehkran hatte seine Arbeiten vollendet. Diesen galt es nun zu demontieren. Eine Hakenhöhe von 54,2 Metern und der Standort inmitten des Gebäudes machten den Einsatz des LTM 1650-8.1 mit Wippe und 105 Tonnen Ballast notwendig. Der erste Hub des Krans brachte Werkzeug der Monteure nach oben, die gerade noch im Inneren des Gitterturmes hinaufgestiegen waren. Oben angekommen, wurden direkt Ballastplatten eingehängt und vom Kranführer routiniert am Boden abgelegt. Sie dienten als Ablage für den Hauptausleger des ebenfalls von Liebherr hergestellten Turmdrehkrans.

Für die Arbeiter oben blieb nur kurz Zeit, den Blick über Rhein und die Innenstadt zu genießen. Der Hauptausleger wurde mit einer Führungsleine versehen, langsam zu Boden gelassen und nutzte die freie Fläche zwischen Mobilkran und Baucontainern vollends aus. Bei der Demontage am Boden und der Verladung der Einzelteile unterstützte zusätzlich ein LTM 1070-4.2.

Durch den eingespielten Ablauf und die gute Taktung der Transportfahrzeuge gelang es, die Einzelteile des Baukrans zügig zu verladen, ohne den Verkehr der Nachbarbaustellen zu beeinträchtigen.

RIGA MAINZ

.: EINSATZORT
Zollhafen Mainz

.: EQUIPMENT
LTM 1650-8.1 mit 105 t Gesamtballast
45,5m Wippspitze
LTM 1070-4.2

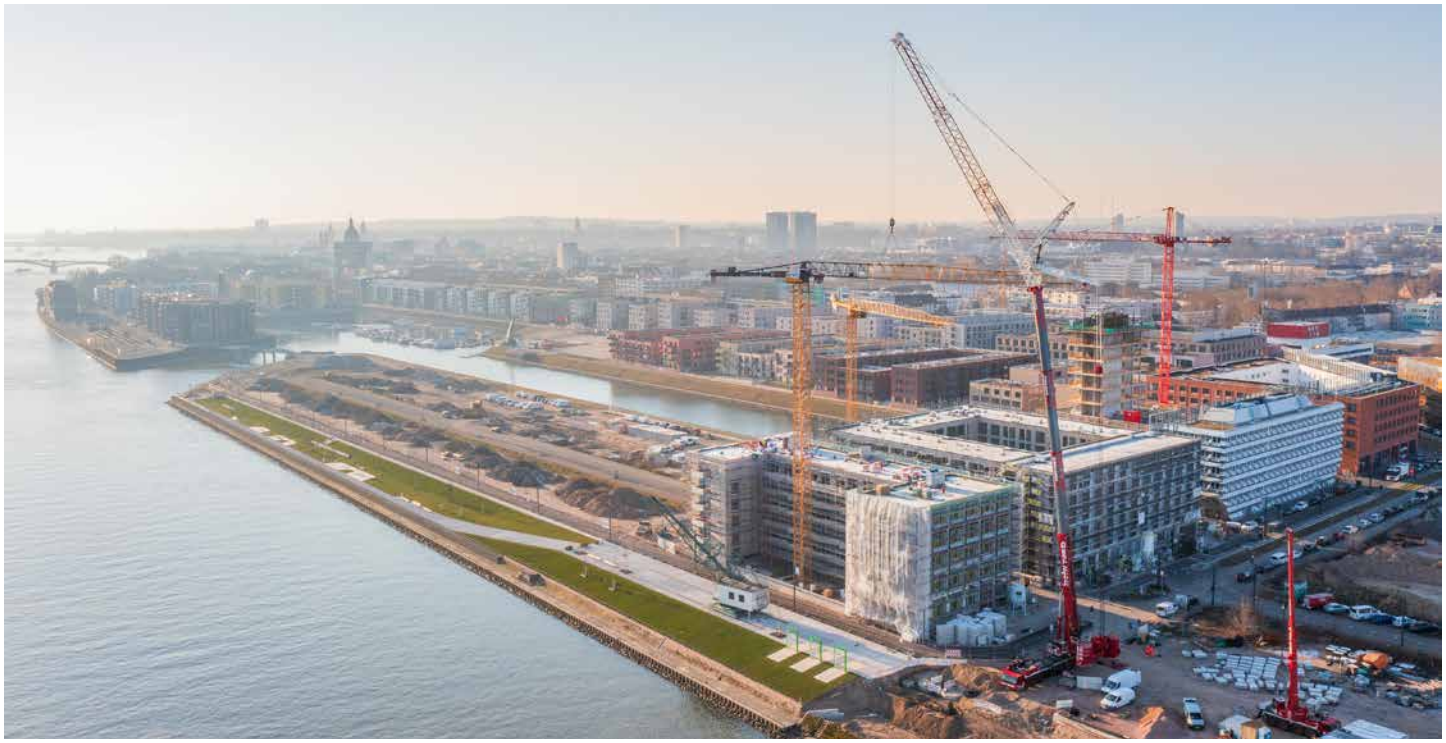
.: SCHWERSTES EINZELTEIL
Hauptausleger 45,7 m mit
einem Gewicht von 12,5 t

.: EINSATZBESCHREIBUNG
Abbau einen Turmdrehkrans
am Rheinufer

FAKTEN

Der Hilfskran demontiert den Ausleger und verlädt die Teile zum Transport

Die Monteure werden mit einem herrlichen Blick über Mainz belohnt



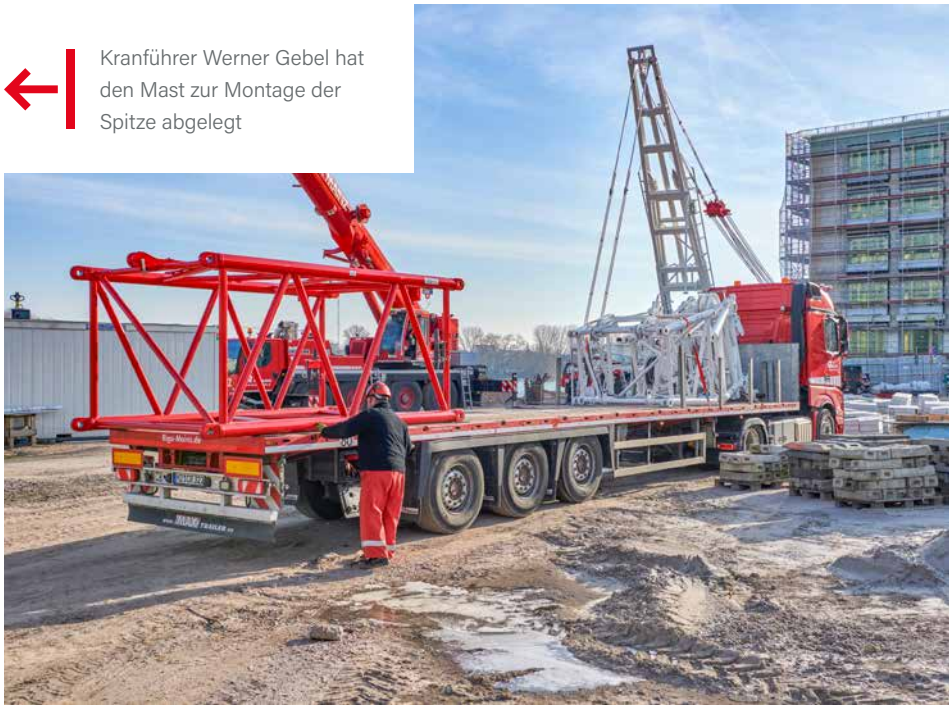
WEITERE IMPRESSIONEN

Ballaststeine dienen als Ablage für den 46 m langen Ausleger

Die Ladung der Transporte ist vorgeplant, damit jede Ladefläche voll ausgenutzt wird

Die Baufläche bietet genügend Platz für den Aufbau der Wippspitze am Boden

Kranführer Werner Gebel hat den Mast zur Montage der Spitze abgelegt



RIGA MAINZ

TEAMWORK FÜR SCHONENDEN RÜCKBAU

Ersteinsatz des neuen LTM1650-8.1 bei Boehringer Ingelheim

RIGA MAINZ
LIEBHERR
LIEBHERR
LIEBHERR
www.Riga-Mainz.de
riga-mainz.de
RIGA MAINZ
www.Riga-Mainz.de

Die Wandteile werden getrennt und einzeln abtransportiert

Der erste Einsatz unseres neuen 700 Tonners führte in die Rotweinstadt Ingelheim. Dort wurde auf dem Gelände des Pharmaunternehmens Boehringer Ingelheim Platz für einen Neubau geschaffen, wofür ein Bestandsbau aus den sechziger Jahren rückgebaut werden musste. Das Gebäude wurde damals in einer fortschrittlichen Fertigbauweise errichtet. Elf Meter lange und 2,8 m Breite Raummodule wurden per Bahn angeliefert. Die Seitenwände der Module lagen für den Transport eingeklappt auf den Spannbetondecken. Vor Ort wurden die Elemente dann aufgeklappt und an jeder Ecke mit einem Rundrohr arretiert, ehe man die Zellen fünf Stockwerke hoch aufeinandersetzte.

Bedingt durch diese Bauweise musste der Rückbau der oberen Etagen aus statischen Gründen ebenfalls in Einzelteilen erfolgen. Der Auftraggeber, Baggerbetrieb M. Korz, versetzte das Gebäude zunächst in den Rohbau-Zustand, ehe die Dachpaneele, Raumzellen und Wandplatten einzeln ausgehoben werden konnten. Aus Sicherheitsgründen durften die damals verwandten Anschlagpunkte nicht mehr genutzt werden, weshalb über eintausend Kernbohrungen nötig waren, um Anschlagketten befestigen zu können.
In mehreren Wochen Arbeitszeit mussten über einhundert Module auf einen festgelegten Platz abgesetzt werden. An diesem Platz wurden unter Schutzmaßnahmen zunächst Außenverkleidung, Mineralwolle und Metallrahmen der Fenster entfernt, ehe die Wandteile gelöst und auf bereitstehende Plattformauflieger geladen werden konnten. Die Spannbetondecke wurde dann mittels Betonsäge mittig geteilt, um ebenfalls abtransportiert und von einem bereitstehenden Bagger abgeladen werden zu können. Das Recycling der Elemente erfolgte außerhalb des Werksgeländes, um Schmutz und Lärm im Betrieb möglichst niedrig zu halten. Unser Kran war für die Hübe mit 115 Tonnen Kontergewicht ausgerüstet, deren Position mittels VarioBallast je nach Ausladung angepasst werden konnte.

Der Mobilkran der Firma M. Korz sorgt für die Sicherung der Arbeiter

.: EINSATZORT
Boehringer Ingelheim, Stammsitz Ingelheim am Rhein

.: EQUIPMENT
LTM 1650-8.1 mit 115 t Gesamtballast

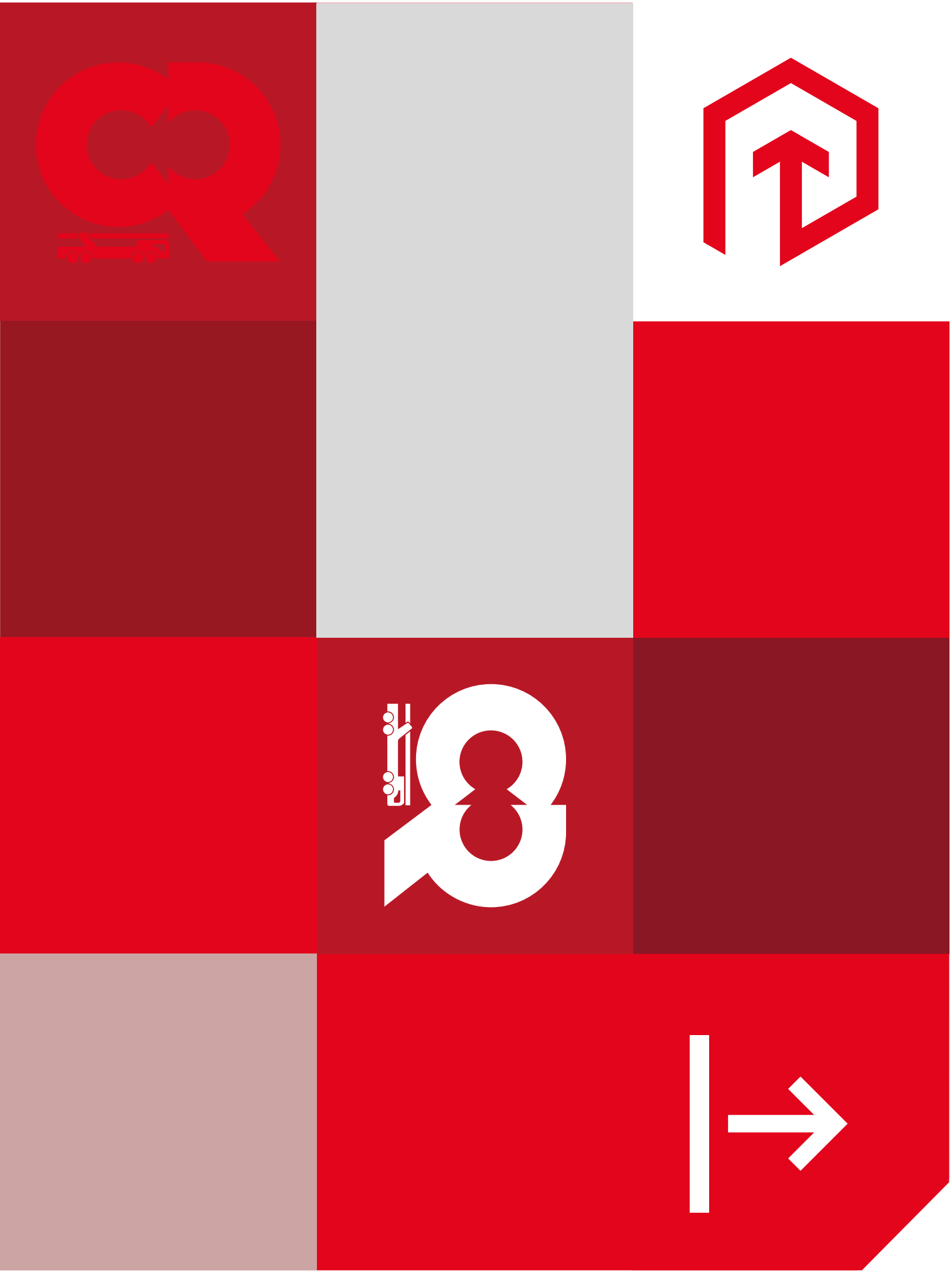
.: SCHWERSTES EINZELTEIL
18,1 t je Element bei 11 m Länge

.: EINSATZBESCHREIBUNG
Rückbau eines Verwaltungs-gebäudes

FAKTEN

Jedes der über einhundert Raum-module wird einzeln ausgehoben und am Boden zerlegt

RIGA Welt



OFFENE STELLEN

WERDE TEIL UNSERES TEAMS

.: KRANFÜHRER/IN

.: KFZ MECHATRONIKER/IN

.: WERKSTATTLEITER/IN

.: AUSBILDUNG ALS INDUSTRIEKAUFMANN /-FRAU ODER ALS BERUFSKRAFTFAHRER/IN

Kennen Sie jemanden, der zu uns passt?

Seit fast 100 Jahren steht unser Familienunternehmen für Kompetenz und Innovation rund ums Heben, Bewegen und Transportieren. Unser Erfolg beruht nicht nur auf modernster Technik, sondern vor allem auf unseren motivierten und qualifizierten Mitarbeitenden. Und genau hier suchen wir Verstärkung!

Vielleicht kennen Sie jemanden – einen Freund, Verwandten oder Bekannten –, der nach einer neuen beruflichen Herausforderung sucht? Jemanden, der gerne mit beeindruckender Technik arbeitet, Verantwortung übernehmen möchte oder eine Ausbildung in einer zukunftssicheren Branche anstrebt? Vielleicht einen erfahrenen Kranfahrer, der sich verändern möchte, oder einen jungen Menschen, der eine spannende Ausbildung mit Perspektive sucht? Dann erzählen Sie ihm doch von uns! Wir bieten sichere Arbeitsplätze, abwechslungsreiche Aufgaben und ein starkes Team, das neue Kolleginnen und Kollegen mit offenen Armen empfängt.

Viele dieser Positionen sind an unseren Standorten **Mainz (Hauptsitz), Frankfurt-Höchst und Ludwigshafen** zu besetzen.

Tipp: Vermittlung lohnt sich!

Sie kennen jemanden, der als Kranfahrer/in oder KfZ Mechatroniker/in perfekt zu uns passen würde? Dann lohnt sich Ihre Empfehlung auch für Sie! Denn bei erfolgreicher Einstellung und bestandener Probezeit zahlen wir eine **Empfehlungsprämie in Höhe von 1.000 Euro.**

DIREKT-BEWERBUNG

Die Bewerbung bei uns ist einfach und unkompliziert – **über unseren digitalen Bewerbungsprozess** kann man sich in wenigen Schritten online bewerben:

Also: Falls Ihnen jemand einfällt, der gut zu uns passen könnte – gerne weitersagen! Wir freuen uns auf neue Kolleginnen und Kollegen.

Gemeinsam zur bauma:
Ein Tag voller Eindrücke und Teamgeist

Am Samstag den 12.04.2025 hieß es für 16 Kollegen aus dem RIGA-Team, die sich für dieses Event angemeldet hatten; Früh aufstehen, rein in den Teambus und ab nach München zur bauma – der größten Messe der Welt. Die Eintrittskarten kamen von unserem langjährigen Partner Liebherr, der sich damit für die gute Zusammenarbeit bedankte.

Vor Ort teilten wir uns in zwei Gruppen auf, um gezielt durch die Hallen und über das weitläufige Außengelände zu gehen. Im Fokus standen aktuelle Branchentrends, neue Technik und – ganz besonders wertvoll – der persönliche Austausch mit unseren Partnern an den Ständen. Die Stimmung war durchweg neugierig und beeindruckt: Ob innovative Kran Neuheiten, digitale Lösungen oder nachhaltige Antriebskonzepte – es gab viel zu entdecken.

Den Abschluss fand unser Messebesuch bei einem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant nahe der Messe. Bei gutem Essen und vielen Gesprächen über das Gesehene klang der Tag entspannt aus. Ein gelungener Ausflug, der nicht nur Wissen brachte, sondern auch das Wir-Gefühl im Team stärkte.

Auf bauma.de findet man unzählige Informationen, Videos und Podcasts.

VORGESTELLT

Peter Wiens

.: ARBEITSBEREICH
Projektplanung

.: IM TEAM SEIT
August 2023

.: AUSBILDUNG
Wirtschaftsingenieurwesen

.: NATIONALITÄT
Deutsch

.: INTERESSEN
Fußball, Foto- und Videografie

.: SPASS AN DER ARBEIT
Durch die enge Zusammenarbeit mit Kollegen, Kunden und Partnern.

.: MEIN MOTTO
Gute Planung zeigt sich im reibungslosen Ablauf.

EQUIPMENT DIGITAL

Alles Wichtige auf einen Klick – die neuen RIGA MAINZ Microsites

Mit unserer neuen Microsite bieten wir eine zentrale Anlaufstelle für alle wichtigen Informationen rund um RIGA MAINZ – direkt und unkompliziert!

Der erste Schritt: Alle unsere Krane werden mit einem QR-Code versehen, der den Nutzer direkt zum technischen Datenblatt des jeweiligen Geräts führt. So hat jeder Interessent oder Kunde sofort Zugriff auf alle relevanten Informationen – direkt nach dem Abscannen.

Doch das ist erst der Anfang! Sukzessive werden auch unsere Transportfahrzeuge und weitere Geräte aus dem Fuhrpark mit QR-Codes ausgestattet, um einen schnellen und direkten Zugang zu ermöglichen.

Zusätzlich bietet die Microsite weit mehr als nur technische Daten:

- Offene Stellenangebote auf einen Blick
- Direkte Kontaktmöglichkeiten
- Die aktuelle Ausgabe unserer Hauszeitung
- Alle Social-Media-Kanäle von RIGA MAINZ

Mit nur einem Klick ist alles griffbereit!

Schauen Sie sich die neue Microsite an und erleben Sie, wie **einfach und schnell der Zugang zu allen Informationen** bei RIGA MAINZ jetzt ist!

Sehen Sie dazu ein Beispiel

ERWEITERUNG UNSERES EQUIPMENTS

Das elektrisch angetriebene Transportfahrwerk JLA-e 15/30 G facelift

In der Industriemontage sind leistungsstarke Transportlösungen unverzichtbar – besonders, wenn es um das Bewegen schwerer Maschinen und Anlagen geht. Um unseren anspruchsvollen Einsätzen noch besser gerecht zu werden, haben wir unser Equipment mit dem **elektrisch angetriebenen Fahrwerk JLA-e 15/30 G facelift** erweitert. Dieses hochmoderne System vereint **Kraft, Präzision und Flexibilität** und ermöglicht den sicheren und effizienten Transport von Lasten bis zu **15 Tonnen**.

MAXIMALE KONTROLLE UND FLEXIBILITÄT

Mit seinem **elektrischen Antrieb und der Funkfernsteuerung** lässt sich das JLA-e 15/30 G facelift besonders präzise steuern – auch in engen Räumen oder schwer zugänglichen Bereichen. Die Fernbedienung kann flexibel zwischen **Einhand- und Zweihandbetrieb** umgeschaltet werden, sodass sich das Gerät optimal an die jeweilige Arbeitssituation anpassen lässt.

Ein entscheidender Vorteil ist die **360°-Drehfähigkeit** der mitgelieferten **Panzerrollen (JFB 15 G)**. Diese ermöglichen ein besonders exaktes Manövrieren, ohne dass zusätzliche Zugmaschinen erforderlich sind. Selbst schwerste Lasten lassen sich dadurch mühelos bewegen und millimetergenau positionieren.

INTEGRIERTE HUBFUNKTION FÜR MEHR EFFIZIENZ

Neben der reinen Transportfunktion verfügt das JLA-e 15/30 G facelift über eine **integrierte Hubfunktion**, mit der die Last um **bis zu 50 mm** angehoben werden kann – ohne zusätzliches Hebegerät. Das spart Zeit und erhöht die Effizienz, insbesondere bei komplexen Montagen oder in beengten Arbeitsbereichen.

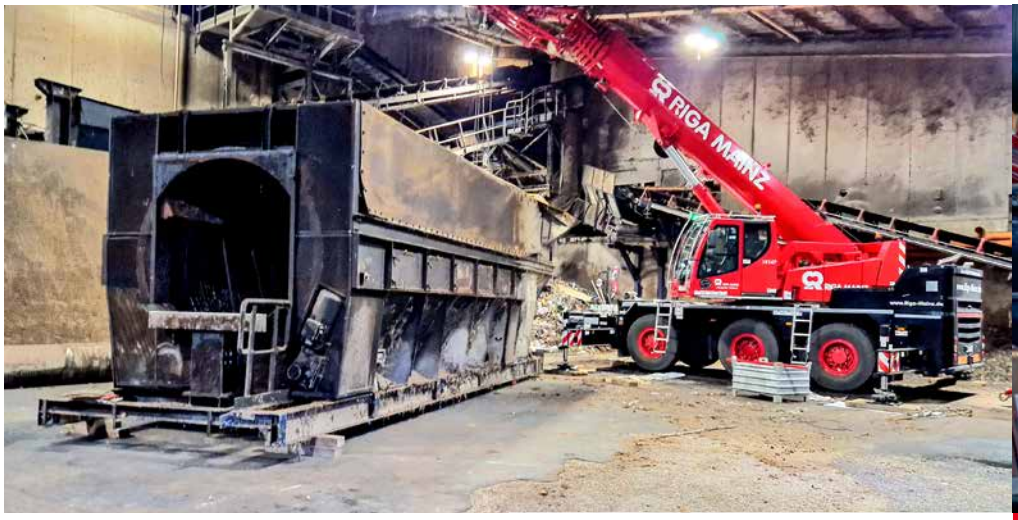
LEISTUNGSSTARKE AKKU-TECHNOLOGIE

Für den zuverlässigen Dauereinsatz ist das Fahrwerk mit einem **Hochleistungsakku** ausgestattet, der eine **Betriebsdauer von bis zu fünf Stunden** ermöglicht. Dank der kurzen Ladezeit ist das System schnell wieder einsatzbereit.

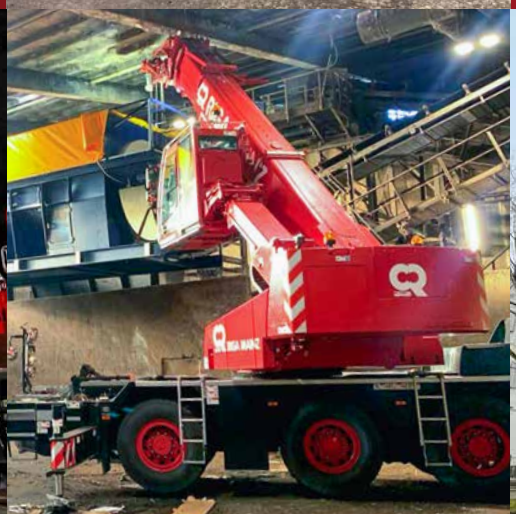
Mit der Erweiterung unseres Maschinenparks um das **JLA-e 15/30 G facelift** sind wir bestens gerüstet für zukünftige Herausforderungen in der Industriemontage. **Mehr über den ersten Einsatz dieses leistungsstarken Transportfahrwerks erfahren Sie auf Seite 23 bis 27 dieser Ausgabe.**

TECHNISCHE DATEN IM ÜBERBLICK

- **Traglast:** 15 Tonnen
- **Antrieb**: Elektrisch, Funkfernsteuerung
- **Panzerrollen**: JFB 15 G
- **Hubfunktion**: Bis zu 50 mm
- **Betriebsdauer**: Bis zu 5 Stunden
- **Fernsteuerung**: Umschaltbar zwischen Einhand- und Zweihandbetrieb
- **Zertifizierung**: Geprüft nach DGUV V68 (D)



SCHNAPP-SCHÜSSE



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH...

... und vielen Dank für Ihr Engagement auch an alle anderen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die ein Jubiläum bei uns feiern.

.: 15 JAHRE
Marion Theis (Januar)

.: 10 JAHRE
Bernhard Klingsporn (April)

.: 5 JAHRE
Anita Kozic (Januar)

NEUES RIGA-MODELL

Actros Streamspace Gardinenplanen-Sattelzug

- **Hersteller**: Mercedes-Benz
- **Betreiber**: Riga Mainz
- **Fahrzeugtyp**: Sattelzug
- **Material**: Kunststoff
- **Neuheit**: News I, März/April 2025
- **Maßstab**: 1:87
- **Kategorie**: Cars & Trucks
- **Sammelthema**: Spedition
- **Farbe**: feuerrot

Wir freuen uns, Ihnen ein weiteres Highlight für Ihre Sammlung vorzustellen: Der **Mercedes-Benz Actros Streamspace Gardinenplanen-Sattelzug** in den klassischen Farben **Rot, Weiß und Schwarz**, mit den unverwechselbaren roten Felgen, wird bald im Riga-Shop.de erhältlich sein.

Bereits rund ein Dutzend Modelle von Herpa repräsentieren den **Fuhrpark von RIGA MAINZ** – und dieser neue Actros wird sicherlich das Interesse vieler Sammler wecken. Mit seinem eleganten Design und der detailreichen Umsetzung bringt er das Flair unserer Flotte direkt in Ihre Vitrine.

PREIS: 48,95 €
(inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten)

JETZT IM RIGA-SHOP.DE

DER LIEBHERR LTM 1050-3.1

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe angekündigt, freuen wir uns, Ihnen den Liebherr LTM 1050-3.1 im RIGA-Look, Maßstab 1:50, Teil der WSI Premium Line, nun direkt im Riga-Shop.de präsentieren zu können. Viele Sammler haben bereits zugeschlagen, aber es sind noch einige Modelle verfügbar!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Exemplar und erweitern Sie Ihre Sammlung mit diesem detailreichen Meisterwerk. Besuchen Sie uns im Shop und entdecken Sie das Modell in seiner ganzen Präzision!

PREIS: 179 €
(inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten)

» info@riga-shop.de

NICO MÜLLER

wird neuer Porsche-Werksfahrer

Porsche verpflichtet Nico Müller als neuen Werksfahrer. In der kommenden elften Saison der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft geht der 32-jährige Schweizer für Andretti Formula E an den Start. Damit stellt Porsche sein Programm in der Elektro-WM noch breiter auf und erweitert seinen Kunden-Support.

Müller ergänzt drei der zuletzt erfolgreichsten Fahrer des Feldes: seinen neuen Teamkollegen und Weltmeister 2022/2023 Jake Dennis sowie Pascal Wehrlein als aktuellen Weltmeister und António Félix da Costa als siegreichsten Fahrer der abgelaufenen Saison (beide vom werkseigenen TAG Heuer Porsche Formel-E-Team). Ob und in welchen weiteren Rennserien Nico Müller für Porsche Motorsport zum Einsatz kommt, ist aktuell in Planung und wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.
In der Formel E bringt Nico Müller reichlich Erfahrung mit. Seit der Saison 2019/2020 geht er in der innovativen Elektrorennserie an den Start und hat dort nur in der Saison 2021/2022 pausiert. In der jüngsten Rennzeit erzielte er sein bis dato bestes Ergebnis mit dem zwölften Tabellenplatz für das Abt Cupra Formula E Team. Außerdem fuhr er für das Hypercar Werksteam Porsche Penske Motorsport in der Langstrecken WM bei den 6h von Spa und unterstützte das Team als offizieller Test-/Ersatzfahrer. Ebenso fuhr er im Porsche 963 Hypercar bei den 12h von Sebring für das Porsche Kundenteam JDC Miller Motorsports. Mit dem hocheffizienten Porsche 99X Electric fährt er nun das Weltmeisterfahrzeug der vergangenen beiden Jahre.

Porsche in der Formel E

2024/2025 bestreitet Porsche seine sechste Formel-E-Saison. Neben dem werkseigenen TAG Heuer Porsche Formel-E-Team startet das US-Kundenteam Andretti Formula E mit dem Porsche 99X Electric. Entwickelt wurde das Konzept des innovativen Elektrorennwagens am bilanziell CO_2-neutral arbeitenden Standort Weissach. Mit dem Engagement in der WM demonstriert Porsche seinen Anspruch, unter den traditionellen Automobilherstellern eine führende Rolle in den Bereichen Elektrifizierung, Nachhaltigkeit und Technologie einzunehmen. In der Formel E gewinnt die Marke wertvolle Erkenntnisse für ihre elektrischen Seriensportwagen.

Kommende Rennen der Formel E

21.06.2025 // JAKARTA E-PRIX
12.07.2025 // HANKOOK BERLIN E-PRIX (1/2)
13.07.2025 // HANKOOK BERLIN E-PRIX (2/2)
26.07.2025 // LONDON E-PRIX (1/2)
27.07.2025 // LONDON E-PRIX (2/2)

IMPRESSUM

.: HERAUSGEBER
RIGA MAINZ GmbH & Co. KG
Liebigstraße 13–15
55120 Mainz

Tel. +49 (0)6131.962 96-0
E-Mail: info@riga-mainz.de
www.riga-mainz.de

Wenn Sie „DER AUSLEGER“ nicht mehr erhalten möchten, können Sie diesen über die E-Mail-Adresse: info@riga-mainz.de abbestellen.

.: ANSPRECHPARTNERIN
Anamarija Voigt

Tel. +49 (0)6131.962 96-22
E-Mail: av@riga-mainz.de

Für eventuelle inhaltliche Fehler übernehmen wir keine Haftung.

.: BILDNACHWEISE

Titel	Connections
S. 4-9	Connections
S. 10-13	Connections
S. 14-17	W&K Industrietechnik
S. 18-21	Connections
S. 22-27	RIGA MAINZ
S. 28-29	Connections
S. 30-35	Connections
S. 36-40	Connections
S. 46-47	Connections | RIGA MAINZ
S. 48	Grafik Herpa
S. 49	Nico Müller Pressebilder

.: FOLGEN SIE UNS
/company/riga-mainz
/riga.mainz
/rigamainz
/@RigaMainz

.: IDEE, KONZEPT & REALISATION
connections-mainz.de

DER AUSLEGER

DER AUSLEGER

RIGA MAINZ

Herausgeber:
RIGA MAINZ GmbH & Co. KG
Liebigstraße 13 – 15, 55120 Mainz

Telefon: +49 6131 962 96 - 0
E-Mail: info@riga-mainz.de

www.riga-mainz.de